

Pro Komitee Historischer Flugplatz mit Werkflügen (HFW)

Medienmitteilung

Thema **Bildung Pro Komitee HFW mit Investoren-Informationen**

Für Rückfragen:	Thomas Maier, Gemeinderat glp/GEU, Leiter Pro Komitee	078 652 06 50
	Heinz Köhli, VRP Nomad Aviation	079 401 56 76
	Kurt Waldmeier, TopMotion GmbH	079 236 22 28
	Maja Ziörjen, Präsidentin BDP Dübendorf	044 821 37 94

Datum 17. Oktober 2017

Bildung des Pro Komitees für das Gemeindekonzept "Historischer Flugplatz Dübendorf mit Werkflügen"

Mit dem Konzept «Historischer Flugplatz mit Werkflügen» treten die drei Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen dem Bund proaktiv entgegen. Die stufenweise realisierbare und flexible Flugplatzlösung steht unter einem übergeordneten Ziel: Die Standortgemeinden wollen die Flugplatzentwicklung selbst steuern und ein nicht kontrollierbares Wachstum mit einem Business-Airport verhindern.

Dieses bestechend einfache, aber sehr wirkungsvolle Konzept wird vom überparteilichen Pro Komitee HFW unterstützt. Mit Mitgliedern bestehend aus Privatpersonen, Wirtschaft und Gewerbe, Verbänden und Politik hat sich eine sehr breit abgestützte Gruppe mit einem Ziel gebildet: ein unkontrolliertes Wachstum an Flugbewegungen – insbesondere auch mit lärmiger Klein- und Sportfliegerei an den Wochenenden – auf dem Flugplatz Dübendorf zu verhindern!

Das Konzept selber ist der Öffentlichkeit bereits an mehreren Veranstaltungen vorgestellt worden und somit bestens bekannt. Wir möchten neben der Bildung des Pro Komitees einen weiteren Grund für das vorliegende Konzept beleuchten, der in den bisherigen Diskussionen zu wenig Beachtung erhalten hat.

Die Wertschöpfung für den erfolgreichen Betrieb des Flugplatzes soll mehrheitlich am Boden geschehen mit spezialisierten Wartungs- und Ausstattungsbetrieben. Diese Betriebe generieren positive Entwicklungen für die Region – in Verbindung mit wenigen Flugbewegungen innerhalb der weiterhin stark eingeschränkten Betriebszeiten. Diese Wertschöpfung wird die Investitionen der Gemeinden in ihr Konzept bei weitem übersteigen. Das jährliche Defizit aller Gemeinden von maximal 1.3 Mio. CHF pro Jahr ist als Bekenntnis der Bevölkerung in eine sinnvolle Investition für die Zukunft zu sehen.

Diverse Investoren sind vom Gemeindekonzept überzeugt und sehen es als optimale Chance für die ganze Region. Als Mitglied des Pro Komitees möchte Heinz Köhli, Verwaltungsratspräsident der Nomad Aviation Kloten, mit der Stimmbevölkerung seine Absichten vor der Abstimmung teilen:

"Das Gemeindekonzept beabsichtigt mit wenigen Flugbewegungen einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen. Dank meiner 40-jährigen Erfahrung in der Aviatikbranche kann ich sagen, dass diese sich in Dübendorf ergebende Chance einmalig ist. Unser Maintenance und Completion Center für Geschäftsreiseflugzeuge soll mit Investitionen von 40-50 Mio. Franken für Wartung und Innenausstattung hier angesiedelt werden. Ein solcher Betrieb schafft 300 bis 500 Arbeitsplätze, stärkt das lokale Gewerbe dank notwendiger Zulieferungen und stärkt das Steuersubstrat nachhaltig.

Wir werden mit ganz wenigen Flugbewegungen eine hohe Wertschöpfung am Boden generieren und sorgen dafür, dass die Lärmbelastung für die Bevölkerung minimal ist. Zudem bin ich als potenzieller Ankeraktionär bereit, 50% des jährlichen Betriebsdefizites durch die Nomad Aviation abzudecken."

Als weiterer Investor zeigt sich Dieter Morszeck, CEO der Firma RIMOWA Flugzeugwerke AG überzeugt, dass der Historische Flugplatz Dübendorf der richtige Standort für seine Firma ist:

"Die Junkers F13 wurde 1919 von Hugo Junkers vorgestellt und war das erste Ganzmetall Verkehrsflugzeug der Welt. Auch die AD ASTRA - ein Vorgänger der Swissair - verwendete diesen Flugzeugtyp in Dübendorf, damals der internationale Flughafen von Zürich. Mit einem Team hat RIMOWA vor 7 Jahren beschlossen, diesen Flugzeugtyp neu zu bauen. Am 15. September 2016 startete - nach über 80 Jahren - wieder eine Junkers F 13 zum Erstflug auf dem Flugplatz Dübendorf.

Wir beabsichtigen nun, als RIMOWA Flugzeugwerke AG, ausschliesslich Flugzeuge dieses Musters in Serie zu bauen. Vorstellbar ist die Errichtung eines Verwaltungs- und Produktionsgebäudes auf dem Flugplatz Dübendorf, mit einer Investitionssumme von 11-14 Mio. Franken und Beschäftigung von ca. zehn Personen mit weiterem Ausbaupotenzial."

Das Pro Komitee engagiert sich in allen drei Gemeinden für ein JA am 26. November zu dieser guten Lösung für alle. Nur so behalten wir das Steuer weiterhin selber in unseren Händen und können mit der Zustimmung der Bevölkerung im Rücken dem Gemeindekonzept in Bern zum Durchbruch verhelfen.

Webseite Pro Komitee HFW: www.gute-loesung.ch



Symbolbild Wartungsbetrieb
© Aviation International News